



Stille Natur.  
Lebendiges Thal.



Medienmitteilung Balsthal, 23.09.2025

# Earth Night Thal 2025: Bedrohte Dunkelheit

In der Nacht vom 19. September wurde es im Naturpark Thal bewusst dunkel. Unter dem Motto «Earth Night Thal: Bedrohte Dunkelheit» verzichteten mehrere Gemeinden für eine Nacht auf künstliches Licht. Mit Sternenbeobachtungen, Begegnungen im Kerzenschein und spannenden Referaten wurde die Bevölkerung für das Thema *Lichtverschmutzung* sensibilisiert. Rund 75 Personen nahmen an den Aktionen in Herbetswil und Aedermannsdorf teil, viele weitere reduzierten zu Hause bewusst ihre Beleuchtung.

## Warum weniger Licht mehr ist

Die Veranstaltung zeigte eindrücklich: Lichtverschmutzung betrifft nicht nur Tiere und Pflanzen, sondern auch die menschliche Gesundheit. Lukas Schuler, Geschäftsführer von DarkSky Switzerland, machte in seinem Vortrag deutlich, wie vielfältig die Auswirkungen von künstlichem Licht sind. Es beeinflusst nicht nur den natürlichen Tag-Nacht-Rhythmus des Menschen, sondern kann auch mit ernsthaften gesundheitlichen Problemen verbunden sein: von Schlafstörungen über Bluthochdruck und Übergewicht bis hin zu einem erhöhten Risiko für bestimmte Krebsarten, Diabetes Typ II, Depressionen und Alzheimer.

Auch Tiere und Pflanzen reagieren empfindlich auf nächtliches Licht. Vögel verlieren die Orientierung, Insekten erschöpfen sich an Lichtquellen, Fische meiden helle Flächen. Das wirkt sich auf ganze Ökosysteme aus. Von der Bestäubung bis zur Fortpflanzung. Pflanzen wiederum verschieben Blütezeit oder Laubabwurf. Bereits eine einzige Laterne kann natürliche Abläufe stören. «Es geht nicht darum, Licht generell schlechtzumachen», betonte Schuler. «Aber wenn wir es bewusster einsetzen, gewinnen wir alle. Unsere Gesundheit ebenso wie die Natur.»

## Der Nachthimmel als Kulturgut

Dr. Mirco Saner, Amateurastronom und Gemeindepräsident von Herbetswil, spannte in seinem Vortrag den Bogen zur kulturellen Bedeutung des Nachthimmels: «Der Sternenhimmel war für unsere Vorfahren über Jahrtausende ein Ort der Religion und Sinnstiftung, eine Inspirationsquelle, ein Wissensspeicher, ein Kalender und ein Navigationsgerät.» Saner mahnte: «Der Himmel ist deshalb ein Kulturgut, doch Lichtverschmutzung raubt uns diese Verbindung.» Er selbst hat in den letzten Jahren Lichtmessungen im Thal durchgeführt. Das Resultat: Trotz vergleichsweise geringer Belastung nimmt die Lichtverschmutzung auch hier messbar zu. Seine Lösung: «Lichtverschmutzung ist das vielleicht einzige Umweltproblem, das wir mit einem simplen Handgriff sofort lösen können: Licht ausschalten.»

## Sternenbeobachtung und Kerzenlicht

Nach den Referaten ging es hinaus in die Dunkelheit: In Herbetswil wurde der Sportplatz für die Sternenbeobachtung genutzt. Mit zwei Teleskopen waren Saturn und Sternbilder sichtbar.

In Aedermannsdorf versammelten sich etwa 30 Teilnehmende mit Gemeindepräsident Philipp Gerster bei einem gemütlichen Apéro mit Kerzenlicht und Feuer, um gemeinsam über Sterne und die Nacht zu sprechen.

Auch viele Haushalte im Naturpark beteiligten sich und dimmten zuhause bewusst das Licht oder verzichteten ganz.



Stille Natur.  
Lebendiges Thal.



Patrick Zellweger vom Naturpark Thal zieht ein positives Fazit: «Die Resonanz zeigt das grosse Interesse. Wir möchten die Earth Night wiederholen und noch mehr Menschen für bewussten Umgang mit Licht sensibilisieren.»

Mehr Informationen finden sich unter:

[www.naturparkthal.ch](http://www.naturparkthal.ch) | [www.agsol.ch](http://www.agsol.ch) | [www.darksky.ch](http://www.darksky.ch)

### Kontakt für Medienanfragen

**Fabian Blaha**

Kommunikation (Mo – Do)

Naturpark Thal | Hölzlistrasse 57 | Postfach 255 | CH-4710 Balsthal

Telefon direkt +41 62 386 12 44 | Telefon Zentrale +41 62 386 12 30

[fabian.blaha@naturparkthal.ch](mailto:fabian.blaha@naturparkthal.ch) | [info@naturparkthal.ch](mailto:info@naturparkthal.ch) | [www.naturparkthal.ch](http://www.naturparkthal.ch)

Fotos: Naturpark Thal

[Bilder in hoher Auflösung downloaden](#)



Begegnung im Dunkeln: Besucherinnen und Besucher der Earth Night versammelten sich unter dem Sternenhimmel in Herbetswil.



Ein Blick auf Saturn: Für Kinder und Erwachsene war die Sternbeobachtung mit dem Teleskop eines der Highlights der Earth Night.



Dr. Mirco Saner spricht über den Sternenhimmel als Kulturgut und die Folgen von Lichtverschmutzung.



Lukas Schuler, Geschäftsführer von DarkSky Switzerland, engagiert sich seit Jahren für den Schutz der Nacht. Hier bei seinem Referat zur Earth Night Thal.